

Änderung der gemeindlichen Förderung von Schülern/Jugendlichen in Sportvereinen

Der für die Sportvereine zuständige Ausschuß der Gemeinde Ottobrunn hat in seiner Sitzung vom 23.11.2004 die Förderrichtlinien für die Förderung der Schüler/ Jugendlichen der Sportvereine geändert.

Das Ergebnis ist wie folgt zusammenzufassen:

- der Förderbetrag für Jugendliche / Schüler, der bisher aus mehreren Einzelpositionen bestand, wird in einem Betrag zusammengefasst; er ist nur noch von der Anzahl der Jugendlichen/ Schüler abhängig.
- der Förderbetrag pro Schülern/ Jugendlichen und Jahr wurde pauschal mit 32,50 € festgelegt, wobei dieser Wert die unterschiedliche Förderung von Ottobrunner und auswärtigen Schülern/ Jugendlichen berücksichtigt.
- dem Sportbeirat obliegt es einen Ausgleich für die unterschiedliche Ausgabenstruktur der Sportvereine zu beschließen, d.h. ein bestimmter Betrag wird für Fahrten zu Meisterschaften vorab verwendet und der überwiegende Restbetrag geht entsprechend der Anzahl der Schüler/ Jugendlichen, heuer 30€ an die Sportvereine.
- die bisherigen Förderbeträge bei Jubiläen der Vereine bleiben unverändert.

Meine Bewertung:

- positiv ist der Umstand, dass eine Vereinfachung des Procedere der Förderung von Schülern/ Jugendlichen eingeführt wurde und dass die Gemeinde die Schüler/ Jugendlichen entsprechend ihrer nachgewiesenen Anzahl fördert, also den Förderbetrag nicht deckelt
- weiterhin positiv ist ein Statement der 1. Bürgermeisterin in einem Schreiben an die Sportvereine, dass die Vereine diesen Durchschnitts-Förderbetrag von 32,50 € für Mitglieder bis 18 Jahre künftig ungeschmälert erhalten.
- aber sehr bedauerlich ist es, dass die Förderung pro Schüler/ Jugendlichen gegenüber den bisherigen Richtlinien zum wiederholten Male reduziert wurde.
- dass für den TSV die Änderung der Förderrichtlinien für das Jahr 2005ff gegenüber den bis 2004 geltenden Regelungen eine Einbuße von ca. 22 % auf Basis des Betrages von 2004 bedeutet und infolge der Berücksichtigung der Fahrtkosten zu Meisterschaften durch die Entscheidung des Sportbeirates für den TSV eine Reduzierung von ca. 27% ergibt.

Soweit die nüchternen Zahlen.

Die politische Kontroverse zu diesem Thema konnten Sie der lokalen Presse entnehmen.

Franz Gerhard
1. Vorsitzender

-